

Markung: Weingarten, v. J. 1865: Altdorf.

Die Flurnamen (Liste) *Fortführung für v. Lumbach*  
der Markung *für v. Lumbach*  
Weingarten

D. H. Ravensburg.

Gesammelt von Paul Dittling, Normungsrat i. R.

Der Name ist Ursprung der Wappensachen "Hakenberg", "Halmle" u. "Wette", sowie der folgenden:  
"Brändlesmoos", "Zweischöckle", "Scheffel", "Lüsschi" u. "Thunbrosico", wobei für die Namen Fortführung in Betracht  
kommen, wenn nicht gefügt werden, weil die Angaben der vorkommenden offenk. v. J. 1865. Grundkataster und  
bis zum Jahr 1830. - v. J. für diese Grundstücke nicht genau mit - gezeichneten.

Beilagen: Beschreibung der Markung und ihrer Esche

Aus der Geschichte der Markung und der Siedlung

Markungskarte, gezeichnet von dem Stadt. Vermess. Amt v. Dittling.

Die Flurnamen-begründung antwortet in "Gammeln". Nimm in röm. Zeiten, besonders in  
Lauter: Nimmern in 2. arab. Zeiten, die hier mit "Hort" und "Of" begriffen.

Die Flurnamen antworteten der Nimmern im Jahr Primär kataster von Jahr 18<sup>60</sup>/<sub>61</sub>.

Abkürzungen:

P.K. bedeutet Primär kataster von 1830 bis 18<sup>60</sup>/<sub>61</sub>.

Es bedeutet das Brief von M. Grünner,  
Altdorf, am Weingarten, Urtrag Ravensburg 1864.





Forfl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwasige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
21.	VII. 69. 39.	Brunsgärten Baus wiesn	by Mi	über. bau		1. Gärten u. Wiese bei der "Baus" (1877)		
22.	VII. 69. 39.	in der Baus Brunsweg	ja früher	über. vi.		1. Gärten u. Weg in der Baus (1877)		
23.	II. VI. 68, 69, 78.	Bögle Böglsacker	2 Mi a	2 Mi a		1. Lage am Bögau (der Fließ unter Bausen kann "Bapmünderung".)		
24.	I. 68 37.	Bögln-Berg Gewant Bögle		Wmpassg.		1. abang.		
25.	VIII. I. X.	Brümlas moos.	a Mi	2 Mi	1. Brümlaus moos.	1. moos Berg	vermutl. spanol. Bapiz aniel "Brändle", ein Baum, der in Bais- "gärten" vorkommt.	
26.	I. V. X. 68, 69, 70	Bräunmipars Ahoip (Brenngut.)	2 Mi Mi	2 Mi		1. feld u. weg, früher Elopars gut.	vermutl. Bapiz aniel Elopars-Bräunmipars.	
27.	II. VI. VII. 68, 69, 78, 79.	(unter) Bräita.	a	a		1. fluss angränzung feld im Bapizental.		
28.	II. III. VI. VII. 68, 69, 78, 79.	(groß) Bräita	a	über a		1.		
29.	VIII. 69. 40.	Bräita u. Eirgweg Gewant: auf dem Bräitgarten. (jetzt Briach-Strape)	früher	jetzt		1. Weg von Bräita zur Eirg.		
30.	VIII. 69. 39.	(oben) Brodgras.	Ortsweg gras		2. Brodgras, oben: seit 1877: Eirg-Strape. PK.	1. Gipsfelsen mit Bäcksteinen	Bräita u. Moos gras mit den "Brodgras" mit dem "Lorn" feld.	
	VII. XII. 69, 70, 79.	(unten) Brodgras.	Ortsweg gras		3. Brodgras, unten: seit 1881: Eirg-Strape. PK.	1.		

Forstl. Siffer	Flurkarte: Siffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens				
			früher	jetzt								
31.	VIII. 69. 40.	(Jünemann) Brogers Gasse. Juwart Wolpeggen Straße 1902: Brogers Gasse. P.K.	Ordnung		3. „Jünemann“ y hier haben beginnend ist 1902 weggefallen.)	1. Jünemann Gang zum hinteren Teil Nr 34: apenaltige Spitze: (Jünemann) Brogers.						
32.	I. 69. 37.	Brück wisp. (Baungut)	Wisp		-	1. Jahr 1914: Lage bei der Brücke über dem unteren Brück. Kies. Dorf						
33.	VIII. 70. 40.	Brümann Füllan folzla	Wald.		3. (Brümann Füllan folzla.)	1. Halbtail des östlichen unteren Bürgerwols	wahrscheinlich Jahrs mit Brück, woher „Füllan“ = Lichteingang, wo jetzt alte Füllan (von folzla = Maulschnecken) hergekommen müßten.					
34.	VIII. 70. 40. 41. VIII. 70. 40.	Brümann wisp. Brümann wisp.	a. die Meierei die Wöring gabmied. Wald.		3. (Brümann wisp.)	1. Lage bei der Brümann Brückenwieser auf der Füllan. 2. Jünemann Füllan hier im Füllan Dorf. 1. Halbtail im östlichen unteren Bürgerwols.	hier steht die Brümann Füllan der Gebiet. hier steht die Meierei y. Lage in wirt 1914 für die Füllan-Lichteingang					
35.	VIII. 72. 39. 40.	Bürgerwols folzla (wies Bürgerwols folzla.)	Wald.		2. im PK nicht angetroffen.	1. Halbtail im östlichen Kuckuck.	über die dem Bürgerwols - hier im Füllan Dorf (Bürgerwols) gelegen.					
36.	VIII. 70. 40. 41.	(unteres) Bürgerwols folz. (Füllan Langmoss P.K.)	Wald. (Östlich)		2. Unteres Bürgerwols (im PK nicht angetroffen); Halbtails: 1. Bockpall. 2. freistell. 2. Mittler oberer unterer 2. Bockpall Füllan oben unterer. 2. Brückwieser 1. Brümann Füllan folzla 1. Langmoss 2. Füllan wisp. 2. Brümann wisp. 2. Füllan.	1. F. die einzelnen Halbtails: untere Füllan (Bockpall) aber Füllan angetroffen, beginnend (mit Brückwieser) im Bockpall, Brümann Füllan folzla y. Langmoss.	Bürgerwols folzla hier wies Füllan mitgen. der Bürgerwols.					
37.	VIII. 69. 40. 41.	(oberes) Bürgerwols folz.	Wald.		1. oberes Bürgerwols folz: Halbtails: 1. Bockpall mit 1. Bürgerwols. (unteren Füllan 2. Brümann wisp. 2. Füllan wisp. (unteren Füllan wisp.)	1. F. die einzelnen Halbtails: (Langmoss wisp. ist Füllan angetroffen?)						
38.	I. Bg c.	(Klein-) Landmoss.	Baum		von Halbtail Bockpall - Bockpall im Bockpall Bockpall bei der im Bockpall Bockpall. Bockpall bei Füllan, Füllan wisp. mit dem Bockpall (20 Füllan im Bockpall wisp. Bockpall im Bockpall, Füllan wisp. aber beim im Bockpall wisp. mit Brümann wisp. beim Bockpall wisp. - Jahr 1914 im Bockpall wisp. mit der großen Bockpall. beim Bockpall wisp. im Bockpall wisp. mit der großen Bockpall beim Bockpall wisp. mit dem Füllan wisp. Füllan wisp. mit dem Füllan wisp. beim Bockpall wisp. mit dem Füllan wisp. im Bockpall wisp. mit dem Füllan wisp. im Bockpall wisp. mit dem Füllan wisp.	beim Bockpall wisp. (1. Jahr beim Bockpall wisp. von Füllan wisp. (Füllan wisp. 1877.) (Füllan wisp.) Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) (1900) wisp. Bockpall Füllan wisp. 1929. gefällt. (beim Bockpall wisp. Füllan wisp. im Bockpall wisp.) (Bockpall wisp. Füllan wisp. von Füllan wisp.) (Füllan wisp. 1870). 1923 gefällt. (Füllan wisp. Füllan wisp. von Füllan wisp.) im Bockpall wisp. Füllan wisp.						
39.	V.	W.	W.									
40.	I. Bg c. c.	(Klein-) Landmoss	Wald.			1. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 2. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 3. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 4. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 5. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 6. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 7. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 8. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 9. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 10. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 11. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 12. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 13. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 14. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 15. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 16. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 17. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 18. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 19. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 20. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.)	1. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 2. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 3. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 4. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 5. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 6. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 7. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 8. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 9. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 10. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 11. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 12. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 13. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 14. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 15. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 16. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 17. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 18. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 19. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.) 20. Bockpall wisp. im Bockpall wisp. (beim Bockpall wisp.)					

Forfl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstämmliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
41.	VI. 69. 39.	Doggensriet (unten) Doggensriet (Mitte) .. (oben) ..	Ök. Korbant (Egle-Platz)		2. In Magteufurung Doggenried ist für eine andere Straße im Gewand benutzt worden	1. Klauel Riet um Doggensriet-Graben (Jafurzei- bay) fra. jezt fr. Anlage (Egle-Platz). 1. (aus Straßensatz 1871) 1877: fünf-Wege, 1933 fünf-Wege. 1. 1876: Kapmann - Straß. 1. 1876: Militäer - Straß. 1. (um) Haldengraben im Doggensriet, auf Jafurzei- weg gänzlich. (1/2)	früher voll abwärts in fast alle von Döckmann (Vöckmann) bay für wofür ab für den Teil betrachten wollen sein.	
42.	VII. 64. 39.	(um) Doggensrietgraben	Ök. bg.					
43.	V. VII. XI. XII. 69. 38. 39. 70. 38. 39.	Döke Döke älter	a über. a a		1. Fella (p. Doggen. Karte 1: 25000)	1. Ein kleiner langgestreckter Rietweg unter vorgelagerten, unvollständig gewachsenen Ge- büschen.	Döke; zwei Döke, Föcke, (von zwei Köfen, Köffen der barock. Anlage.)	
44.	VIII. 64. 40.	(im oben) Köpfe (der langen Straße)	Wi ja		3. im oben Köpfe; urpflanzl. 1902 durch Lagerstätte- Straße	1. Köpfe im hier abgeflohenen, vorgelagerten Bündelung Köpfe (nördlich) der langen Straße.		
45.	XVII. XVIII. 71. 39. 40.	Frickenstein (Döckenstein)	Wald.			1. Waldteil im Döckstein Graben.	Döke "so wie ein Wald", im Döckstein vorgelagerten Waldteil mit vielen Döcksteinen ganz oben hängen ("Döckstein") bis in Höhe, manandem hier Graben (Haldengraben) weg dann mit ein wenig weiter Riet - von Döckstein - weg; wofür mit "gabriel" urteilt.	
46.	V. VI. 69. 37. 38.	Fogert Gewand traisas Riet.	Wald.		1. Fogert, PK.			
47.	II. 68. 39.	Fogert (mit der Fugert) Gewand traisas Riet	Fogert.			1. Wopf-Kopf. Jahr 1903.	der ursprüngl. Fugert hier Fogert, wofür "Fogert" (Fugert) ist.	
48.	XI. 70. 39.	(von) Fugert Fugert. um ang Fugert (eng) Gewand: Kiehlbachgasse	Fugert		3. Fugert Fugert, nun als Fugert bei Straß km. 167. um der Mühlbachgasse topographisch. (von Döckmann "Bataubung".)	1. Fugert Fugert Fugert Jahr 1877-188.	"ang" ist für Fugert- wort.	
49.	V. VI. 69. 37. 38.	(von) Fugert Fugert (am Dammgäß)	Wi Fugert. Fugert.			1. (am) Fugert Fugert (vi.) von der Straße nach Fugert Fugert (nach dem Dammgäß (1848) nach Döckmann "Bataubung".)		
50.	XIII. XIV. 70. 40. 41.	(unter dem) Fugert. (in Dammgäß)	a Ök. (Hügel- gasse)			1. Lage von Fugert ist um Dammgäß.	von Fugert von Döckstein - Dammgäß) nach Fugert Fugert.	



Gortl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
61.	VII. 70. 39.	früher fuf. mit Engeln St Georg (4. 2. 89) Juwant Kirj fuf.	Kirj mit Kirj: jetz	bayr. mit: platz.	1. Kirj fuf. 2. Gottesacker	1. bei fuf 2 80: Kirj fuf fuf. im 1819 abgebroj. mit Kirj St. Maria; mit fortw. d. Kirj.		
62.	VII. 69. 39.	früher Kuffan (im Klopax)	Kuffan	Mit Kuffan.		1. fuf 2 261; jetz Kuffan gebildet; großer Kuffan bei mit der Kirj fuf des Klopax.		
63.	VI. 69. 38. VI. VII. 69. 38. 39.	Galgenacker Galgenackerle (gegen den) Galgen.	a	a		1. Lage: um der Kirj fuf des Klopax.	der Galgen oder die ehemalige Kirj fuf, der Galgenackerle gegen den Klopax des Galgen.	
64.	VII. 69. 39.	(im) Gültel. Juwant: untere Bruggen, Gunt: (erst. Bruggen-Guntan- Str.)	fugant (Gunt)		2. Kronen gültel. (ofen Kaputten betäubung)	1. fuf 2 312: Kirj fuf des Klopax: fuf 2 312.		
(65.) 1. No 61.	VII. 70. 39.	Gottesacker Juwant Kirj fuf. (früher fuf fuf. 4. 2. 89.)	Kirj fuf platz		2. Gottesacker.	1. bei fuf 2 80.	Gottesacker ist die Kirj fuf. Lage: Kirj fuf des Kirj fuf.	
66.	VIII. 69. 40.	(im) Gültel.	Klein fugant mit fuf des Klopax			1. Klein fuf des Klopax bei fuf 2 371. (Klein fuf des Klopax betäubung)	Lage: Kirj fuf des Kirj fuf. Gültel.	
67.	VI. XI. 69. 38. 70.	(im) fuf fuf.	Kirj			1. Lage: vor dem Klopax; Kirj fuf des Klopax Klein fuf des Klopax. "fuf fuf" Kirj fuf mit Kirj fuf des Klopax Kirj fuf ("fuf") im Klopax Kirj fuf des Klopax. (Kirj fuf des Klopax Kirj fuf des Klopax) (f. 2. 89.)	vermutlich Kirj fuf des Klopax Kirj fuf des Klopax, Kirj fuf Kirj fuf des Klopax Kirj fuf des Klopax Kirj fuf des Klopax Kirj fuf des Klopax (f. 2. 89.)	
68.	VIII. XIII. 69. 40. 70.	fuf, ob den Kirj fuf	a	a		1. Lage: um Kirj fuf des Kirj fuf im Kirj fuf.		
69.	III. VII. 68. 39. 69.	(im) fuf.	a fuf	a fuf.		1. Lage: um Kirj fuf des Kirj fuf (Kirj fuf des Kirj fuf)		
70.	VII. 70. 39.	fuf fuf	a fuf Kirj fuf	a fuf Kirj fuf	1. Kirj fuf oder Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf	1. Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf	Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf des Kirj fuf	



Sortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
71.	III. 69. 39.	Leuchfeld (Gesamt: Hasengraben)	le	le ja ja Wirtschaft.		1. Bergweg von der hies. Altpommern (oben besonders beschränkt).	Wahrscheinlich besonders mit Jahres angeordnet.	
72.	IX. 69. 41.	Leuchfeld	a.	Martin (Wirtschaft Gemeinde)		1. Hermann Kapfenberg.	"Leuch" wird mit Leuch (Leuchter) am Platzort hinführen.	
73.	XII. XIII. XIV. 70. 39. 40. 71. 39. 40. 72. 39. 40.	Leuch (Leuch, für Hasengraben, 1. etc.)	blau.			1. Blatt. Hiesige Leuch mit dem Mittelteil: Bühlmann, Altpommern, Hasengraben, Hasengraben, 2. Hasengraben (speziell im P.K. nicht aufgeführt), mit dem Hasengraben ist dem Hasengraben beschränkt.	die mittlere Hasengraben wird auch in Hasengraben (1. etc.) mit ist mit Hasengraben nicht Hasengraben, es sind Hasengraben mit dem Hasengraben so hat früher Leuch genannt wird.	
74.	XII. XVII. 70. 39.	(am) Leuch	a.	a. blau	2. auf dem Hasengraben (Signalname)	1. frühere Bestimmung des Hasengraben auf dem Hasengraben am Mittelteil Bühlmann, über Hasengraben gelegen.		
75.	(XVII) 71. 40.	Leuchberg (mit Hasengraben für)	berg.	blau	2. Leuchberg	1. Lage: im Mittelteil ohne Hasengraben, aber Hasengraben: Leuch, Martin, Hasengraben.	mit Hasengraben Berg anlage mit 3-4. Hasengraben im Hasengraben Mittelteil.	
76.	XI. 70. 38.	Leuch = Leuch Gesamt Hasengraben (richtige Hasengraben: "Kühle")	Leuch		1. Hasengraben; Leuch = Leuch.	1. Hasengraben: Leuch n. 412.	Wahrscheinlich nach dem Hasengraben der Bestimmung Hasengraben, der aber Hasengraben Hasengraben Hasengraben für Conrad Kühle (1826: 416)	
77.	III. 69. 40.	(das) Hasengraben (Gesamt: Hasengraben)	blau	blau	1. Hasengraben: am Teil des Hasengraben Hasengraben.	Lage: 1. kein Hasengraben Hasengraben = Mittelteil (Leuch, Hasengraben). (oben besonders beschränkt)	Hasengraben Hasengraben mit Hasengraben des Hasengraben.	
78.	XII. 70. 39.	Leuch dem Hasengraben (Gesamt Hasengraben)	Leuch		2. Hasengraben: Leuch n. 33 des Hasengraben, richtig mit Hasengraben: Leuch Leuch n. 33 (oben Hasengraben) Hasengraben oben besonders beschränkt.	1. es stellt sich im Leuch n. 33. (Hasengraben) Hasengraben der richtig mit dem Hasengraben.		
79.	XIII. XIV. 70. 40. 41. (1. n. 221.)	Leuch (Gesamt Hasengraben) P.K. Leuch speziell: Hasengraben.	blau.		1. im Hasengraben. (Gesamt-Name) P.K. 2. Leuch: Mittelteil 3. Leuch P.K. 2. Hasengraben (1. n. 221.)	1. Mittelteil im Hasengraben Hasengraben. 1. Mittelteil im Hasengraben Hasengraben.	Leuch dem Hasengraben = (Leuch-) Leuch dem Hasengraben "Leuch". (1. n.)	
80.	XIII. XIV. 70. 40. 41.	Leuchberg	Leuch		2. Hasengraben (mit dem Hasengraben Hasengraben)	1. Hasengraben Hasengraben mit dem Hasengraben Hasengraben (Hasengraben Hasengraben.)	"Leuchberg" ist Hasengraben die Hasengraben Hasengraben: in Ab- leitung von Leuch ist im Hasengraben mit Hasengraben mit dem Hasengraben.	





Forfl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

		(Nomen): Klopax (1. Samlung.)						
		Klopax - Jüngel (107.)						
1. Nr. 221	III XIV. 70. 40. 41.	Klopax - Berg 1. Hällar berg.	Kanal.		1. 2. gebirgshing off mit ein Klopax grüns: Hällar berg.	1. ein (von Jan Mörman des Klopax = jersaholter) Kanal von Klopaxwägen bis zum Messerifabla		
(101.) 1. Nr. 39.	III. 09. 40.	(Klopax - Lintu) anfangung.	Baum		2. Jahr alter, Klopax baum. 3. anfangung (gabilt) vor 1929. wo ein Hällar der Lintu den Lintu in Lintu anrichte wird (1. Nr. 39 & 40.)	1. (1. Nr. 39.) -		
102.	III-III. 70. 39. 40.	Kuuzgammia.	W. by			1. große Klopax bei der apmal Ohnig (Jan 11 207) (auswendig apmal Ohnig = 5 fag, jilt Klopax = 2 fag jata fag; apmalige Klopax <sup>galmte</sup> ist berg. falkklaten). waf jilt: in in Klopax anfangung Klopax (Kuuzgammia) Klopax für die fag.)		
103.	XVII. 71. 39. VIII. XIII. 71. 39. 40	Kuuzberg (Namen)	W. Hällar			1. Luga gagan ein mit Klopax, fag jilt Klopax "Klopax" für ein "Klopax" <sup>ist</sup> jilt.		
		Kuuzberg (Muttel)	Hällar.		2. in PK mit aufhalten.	1. Muttel in Klopax Klopax, oberfall der orgo. nanden Grund fag jilt gagan.		
104.	VII. 69. 39.	(am) Kuuzberg	Ja fag.			1. fag jilt 256 in Klopax (jilt Klopax fag jilt) Klopax. Luga fag.		
105.	VII. 69. 39.	(am) Kuuzberg	Ja		2. Klopax gagan.	1. Luga: jilt jilt von Kuuzberg.	abap.	
106.	XII. 70. 39.	Kuuzberg (in der unteren Luga)	Klopax			1. fag jilt 105: apmal jilt jilt (in Klopax). fag jilt ein Klopax (jilt Klopax).		
107.	VIII. IX. 69. 40. 41.	(am) Kuuzberg Klopax	Klopax.			1. fag jilt in Kuuzberg Klopax: der Klopax von Kuuzberg jilt Klopax.		
108.	VIII IX. 69. 40. 41.	Kuuzberg Klopax (Klopax gagan Kuuzberg)	W. W.			1. fag gagan Kuuzberg (am Kuuzberg Klopax)		
109.	XIII. 70. 40.	Kuuzberg.	Hällar.		1. in Lang moos. 2. Kuuzberg; in PK mit aufhalten	1. Muttel in Klopax Klopax Klopax. oberfall der Klopax - Kuuzberg.		

Fortf. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstämmliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				

110.	IX. 69. 41.	Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün)	M. M.		1. Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün)	1. Mühlgraben Wenzelgrün.	Die Ableitung von einem Wenzelgrün-Namen ist wahrscheinlich, Wenzelgrün (Wenzelgrün auf d. Wenzelgrün).
111.	IX d. (N. 86)	(jetzt: Wenzelgrün) (jetzt: Wenzelgrün)				M.K. vi. um Rautenbach in der Wenzelgrün-Abteilung vii. um der Wenzelgrün-Abteilung in der Wenzelgrün-Abteilung vi. um der Wenzelgrün-Abteilung in der Wenzelgrün-Abteilung vii. um der Wenzelgrün-Abteilung in der Wenzelgrün-Abteilung	
112.	XII. 70. 39.	Wenzelberg (jetzt: Wenzelberg)	Mi. Holz- anlage		2. Wenzelberg	1. Wenzelberg mit "Wenzel", ist Wenzelberg-Wenzelberg- Wenzelberg-Wenzelberg, Wenzelberg-Wenzelberg-Wenzelberg.	
113.	XII. 70. 39.	Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün)				1. Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün)	Das Wenzelgrün ist auf den Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün
114.	XIII. 70. 39. 40.	(jetzt: Wenzelgrün) (jetzt: Wenzelgrün)			3. Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün); Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün	1. Wenzelgrün: Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün, Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün; d.h. von dem Wenzelgrün "Wenzelgrün" (jetzt)	Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün
115.	XIII. 69. 40. 70. 39. 40.	(jetzt: Wenzelgrün) (jetzt: Wenzelgrün)			3. Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün)	1. Wenzelgrün: Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün, Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün; Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün; Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün	Das Wenzelgrün war Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün
116.	XIII. 69. 40. 70. 39. 40.	(jetzt: Wenzelgrün) (jetzt: Wenzelgrün)			3. Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün)	1. Wenzelgrün: Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün, Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün; Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün; Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün	
117.	XIII. 70. 39.	Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün)			1. Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün)	1. Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün	
118.	VII. 69. 39.	Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün)				1. Wenzelgrün: Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün	
119.	XIII. 70. 40.	Wenzelgrün (jetzt: Wenzelgrün)			1. Wenzelgrün: Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün	1. Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün	Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün Wenzelgrün-Wenzelgrün-Wenzelgrün

Forstl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
120.)	XVII. f. Nr. 152. 39.	Langen fief. 1853. Olfen fief 402. Wurderoffen. (1/12)	jetzt		3. Langen fief: hier im Zusammenhang "Wurderoffen" an fief.	1. Moßn. Kurz: fief Nr. 417.	der hier beifügen fief kurz. PK.	
121.	XVIII. XX. 70. 39. 40.	Langenwertan bef. (fr. Wiefen)				1. Legen der Mark Gmz mit Ravensbü. im holländ. Kaslach. 1. abemals ein fief, von dem Burggraf beifloßen. 20. Markt mit zwei gegenüberliegenden Tragen	in der hiesigen Ort Namen (... ..) das Name fief von "Lau" "Loh" ... ... .. ... .. (Lau-Tag)	
122.	XII. XVIII. 70. 39. 40.	(im) Lavanttal	a hi a hi la lo w at ga (jetzt)			1. "Lavan" ein fief Moßn. Kurz Nr. 416: untere Mühlbach 417. Wurderoffen 418. fiefenoffen	die fiefen, 1202 bis 1204 von ... .. ... .. (f. Markt fief)	
123.	II. III. 68. 38. 39.	Lasferfeld für Niederländer in Bismarck-Off.	a a ga bz (jetzt)			1. "Lasferfeld" ein fief Moßn. Kurz Nr. 405. Befest 406. fiefenoffen 407. Welfen - Lasferfeld fief.	fiefen vornehmlich mit dem Vogelnamen zu fassen.	
124.	II 68. 38.	Lasferfeld. Biedlung (früher Lasferfeld)	a. (Biedlung Ling.)			1. Moßn. Kurz Nr. 1935 auf fiefen.		
125.	IX. XIII. 69. 41. 70. 40. 41.	Lindenbarg (oberer) Lindenbarg	Moßn. Olfen.			1. Moßn. fief Lindenbarg, mit 1. Markt oberer Lindenbarg mit Nildorf fiefen (1/12)	der Markt fiefen auf fiefen mit Linden. oberer Lindenbarg: der fiefen galasana Markt fiefen.	
126.	IX. XIV. 69. 41. 70.	(im) Lindenbarg (früher Nalmsbach)	a Moßn. Olfen (Lindenb. jetzt)			1. fiefen fiefen Nalmsbach	den Lindenbarg vergalastet	
127.	IX. 69. 41.	Lügelsbromm abemals Gärten: Oberes Bürgerhof.	Olfen.	2. Lügelsbromm, (im PK nicht aufgeführt)		1. Lügelsbromm: abemals Moßn. fiefen (fiefen Markt fiefen fiefen Oberes Bürgerhof.)	Markt fiefen fiefen fiefen	
128.	VIII. 69. 40.	(im) Markt galasana (Markt galasana) (früher 1902: Markt galasana)	Moßn. Olfen			1. fiefen Markt galasana Nalmsbach = Nr. 396 u. 397 (Moßn. fiefen fiefen (f. Nr. 146.)	(Moßn. fiefen fiefen fiefen Nalmsbach) Markt fiefen fiefen fiefen ... .. ... .. ... ..	
129.	XIII. 70. 40.	(im) Maslowitz (im) Gärten: fiefen fiefen.	Olfen Moßn. (Lindenb.) fiefen fiefen jetzt			1. Moßn. fiefen fiefen fiefen fiefen fiefen bei Nalmsbach.	"Maslowitz" fiefen fiefen "Moßn. fiefen fiefen" (f. fiefen fiefen [fiefen])	

Forfl. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be- wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstämmliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
130.	XII. 70, 39.	obere } Manggar. mittlere } untere }	fr	fr (Manggar)	3. Manggar: (der Name blieb erhalten trotz Beneidung eines neuen Gassen-)	1. Manggar: obere, seit 1897. Löwen-Strasse. 2. mittlere 27. 1891. Jacob-Strasse 3. untere 27. 1902. Bismarck-Strasse (mit Linden)	Mang: Abkürzung für Manggar. Manggar war der Ort der Algen des Bismarck war alter Name Bismarck.	
131.	XII. 70, 39.	Mang Linder	fr	abst. fr.		1. Lage: fruchtbar (fruchtbar, von) der Linder des Agrar oben Manggar, jetzt Löwen Strasse.	(Linder?)	
(132) 1. u. 95.	VII. 69, 39.	St. Martin: Kirsche (fr.) Martinsberg	fr	Kirsche	2. Martinsberg	1. Kirsche, der St. Martins geweiht. (wie bei allen alten Kirsche, Martinsberg üblich.)	der Name der Kirsche spricht auf den Berg "Abstrachen" was zu sein; heute sind wenig geblieben	
133.	XII. 70, 39.	Maisberg 1. (untere) (genannt früher der Linder) Maisberg 2. (obere) (genannt: mit der Kirsche)	fr. Linder	fruchtbar fruchtbar		1. Maisberg seit Nr. 416: Maisberg 1. (untere), früher [Linder] 2. Maisberg seit Nr. 478: Maisberg 2. (obere); früher auf dem Berg.	Maisberg" vom Linder "genannt mit dem Linder, genannt nach.	
134.	V. 69, 37.	Mitteloff (Kornberg)	fr	Mittel		1. seit Nr. 910, der mittlere Teil des Kornbergs; zwischen Kornberg & Bismarck und zwischen Kornberg & Bismarck (fr.)		
135.	V. VII. - VII. VII. 69, 37, 38. 70, 37, 38.	Mittelwieschen	fr	Mittel		1. Lage zwischen den beiden Kirschen Berg.		
136.	X. 70, 37.	Mittelwieschen Berg	fr	fruchtbar graben.		1. "Berg" im Gebiet Mittelwieschen		
137.	VII. VII. 70, 39. 70, 39. 70, 40.	(Linder) Miesle in Wörig (Korn) Miesle am der Jacob-Strasse (Korn) Miesle am der Bismarck-Strasse	fr	Miesle	2. Miesle münden (1. Miesle münden Berg) 2. Miesle münden. 2. Miesle münden.	1. seit Nr. 265: die Miesle münden. 1. seit Nr. 209: die Miesle münden am der Jacob-Strasse 1. seit Nr. 446: die Miesle münden am der Bismarck-Strasse (1875 als Bismarck-Strasse, seit 1880 Miesle münden)	PK. fruchtbar mit Korn oben	
138.	XII. 70, 39.	(Linder) Miesle am der Bismarck-Strasse	fr	Miesle	2. Bismarck seit Bismarck-Strasse: familie Berg.	1. seit Nr. 204: von der Miesle münden am der Bismarck-Strasse in der Bismarck-Strasse.	mögliche Deutung: am dem Miesle münden der Linder münden, der Linder am der Bismarck, bleibt das große Linder, die Linder Linder, weil der Berg abwärts fließen wird.	
139.	VIII. 69, 40.	afamels obere "Miesle" (genannt: lange Lärche)	fr	Miesle Miesle	3. obere. (jetzt mittlere)	1. seit Nr. 357: von der Miesle münden, jetzt Bismarck-Strasse (genannt: Bismarck-Strasse)	fruchtbar obere, jetzt die mittlere Miesle münden.	

Forstl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage S. - O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkshundliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
140.	49. 70, 39.	Müfla (spornat. Lötzer Liebfrau)	Müfla wässer	Müfla fließ	3. Müfla (Ningagrusan)	1. Jähr Nr 194: jetzt Wobn = 5. Kaban-gabrinia.		
141.	49 70, 39.	M. (M) M. Rindal.	M. Kattel. Magazin Wofus.		3. Müfla (M)	1. Jähr Nr 195: by Gria-lunista, jetzt M. flaktu Markt M. Kaban-gabrinia. Mögliche Verbindung: von dem Wobnort der Gria-lunista, der Lötzer und Lötzer, hier ist immer eine "Gria-lunista" Lötzer.		
142.	49-50. 70, 39, 40.	(2x) Müflabag	Kanal			1. Friebringer. Jähr Nr. 195 (jetzt Markt flaktu Markt) mit 2x im spanischen Müfla Nr. 140 u. 141.		
143.	VII. XII. 69, 39. 70.	Müflabag grotta (Jahr 1902: Wifalms. Straß.)	Ordnung		3. Müflabag grotta	1. "in Grotta" zum Lötzerfließ (von der Grotta (Jahr) Lötzer bay ist spanisch Lötzer fließ der Grotta bis zum Lötzer, Lötzer (grotta) hier die Lötzer Grotta mit Lötzer die jetzigen Lötzer Lötzer grotta sein.)		
144.	VIII. XII. 69, 40. 70.	Müfla-grotta (-grotta) im Jahr M.	Ordnung Ja Lötzer.		3. Müflabag grotta (-grotta). (Jahr 1902 Lötzerfließ Nr.)	1. Grotta zum Müflafließ, Jähr Nr. 357. u. zum spanischen "Grotta" Lötzer, Jähr Nr. 353.		
145.	VIII. XII. 70, 40, 41.	(Jahr, Lötzer) Na-pantaban Lötzer Lötzer: Lötzer Lötzer: Lötzer Lötzer Lötzer: Na-pantaban.	Lötzer Lötzer Lötzer			1. Lötzerfließ: Jähr Nr. 419 u. 420 mit Lötzerfließ, das by Lötzerfließ (von Lötzer Lötzer fließ der Lötzer- von Lötzerfließ. Die Lötzerfließ sind jetzt Lötzerfließ der Lötzerfließ mit der Lötzerfließ der Lötzerfließ. Lötzerfließ mit der Lötzerfließ (Lötzerfließ) Lötzerfließ Lötzerfließ mit der Lötzerfließ (Lötzerfließ) Lötzerfließ (Lötzerfließ)	mögliche Verbindung: mit der Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ	
(146.) 1. 124 128.	VIII. 69, 40. 70.	Na-pantaban (Lötzer in der Lötzerfließ) Lötzer Lötzer Lötzer Jahr 1902: M. Lötzer Lötzer.	Lötzerfließ		3. Na-pantaban; (in Lötzerfließ jetzt zur M. Lötzerfließ. 1. 124 128.)	1. Lötzerfließ Lötzerfließ Jähr Nr. 396 u. 397. (Lötzerfließ)	spanische Verbindung, als Lötzer Lötzerfließ Lötzerfließ.	
147.	VI. XI. 69, 70	Na-pantaban	Lötzerfließ			1. spanische Lötzerfließ, Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ mit der Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ		
148.	II. III. 68, 38, 39.	M. Lötzerfließ Lötzerfließ	Lötzerfließ	Lötzerfließ		1. Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ, mit Lötzerfließ. Jähr Nr. 407. Lötzerfließ mit Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ.		
149.	XI. XII. 70, 38, 39.	(Lötzerfließ) "M. Lötzerfließ" (Lötzerfließ) "Lötzerfließ" Lötzerfließ Lötzerfließ	Lötzerfließ Lötzerfließ	Lötzerfließ Lötzerfließ		1. Jähr Nr. 413, 414 u. 415: Lötzerfließ (Lötzerfließ), Lötzerfließ u. Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ.	14. Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ	
150.	VI. XII. 69, 39. 70.	Lötzerfließ Lötzerfließ (1902: Lötzerfließ Lötzerfließ)	Lötzerfließ			1. in Lötzerfließ (Lötzerfließ Lötzerfließ)	in Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ Lötzerfließ	



Forfl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Ueberlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
151.	XVII. 71. 39.	Offenhof (2.) 1902: finter offen (Gewant hinter den Hofen)	jetzt			1. Mops-Kurz. finter n. 418.	Offen" nicht verwandt mit finter den.	
152.	XVII. 71. 39.	Offenhof (2.) 1902: Wostar-offen (Gewant: hinter den Hofen)	jetzt	1. f. Lungenhof. (abgewandert in Wostaroffen.)		1. Mops-Kurz. finter n. 417.	abw.	
153.	II. 68. 38.	Ortlieb. (Gewant: Binniger Off.)	jetzt	2. meist Ortlieb (jetzt unter Hof.)		1. Mops-Kurz. finter n. 408. (gewandert Ortlichung mit Al. Lagalla)	der orth Binniger Hof Ortlieb. PK.	
154.	VI. 69. 70. 71.	Offweg (am Hof Hofen nach Rostenberg)	abweg			1. finterweg im Ortöff beim finterhof.	der Weg gewant den Hof gewant den Hofen ab.	
155.	XI. 70. 39. 40.	Olmschl. (Gewant: Hofen) 01.	Olmschl. jetzt			1. finter n. 207: jetzt Binniger n. finterhof. finter.	afinter Olmschl. PK.	
156.	V. 69. 70.	Knuffenlück (Binniger Hofen)	Knuffen	1. Knuffenlück.		1. finter n. 915. langgestrecktes finter/Hofen: finterweg (im Hofen?) der Knuffen.	den Knuffen (Binniger Hofen) finter von finter Hofen?) finter. Binniger Hofen.	
157.	VI. 69. 38.	Hannapial (am eigentlichen Binniger Hofen)	Hannapial	1. Hannapial (PK 1830. finterweg n. PK 1880.)		1. finter n. 908: verwandt mit finter/Hofen, vor finter finter n. 461 (Binniger Hofen) finter. nach finter n. 908. n. 908. nach finter/Hofen "finter" finter.	mit der finter/Hofen = finter nach finter n.	
158.	XII. 70. 39.	Herrhof (Gewant von finter Hofen)	Herrhof jetzt	3. Herrhof (jetzt am finter Hofen n. Hofen: jetzt finterweg finter Hofen.)		1. finter n. 79: afinter Hofenweg der finter Hofen finter n. 79 mit dem finter Hofen.		
159.	XII. 70. 39.	Herrhof (Gewant: am Hofen finter Hofen an der Hofen n. 79)	Herrhof jetzt	(zwei finter Hofen)		1. finter n. 918: am finter Hofen finter Hofen, in finter Hofen als finter Hofen bei finter n. 79. (finter Hofen 158), das mutare als finter Hofen anlage verwandt.	Lafon der afinter Hofen Hofen der finter Hofen - finter Hofen	
160.	X. 70. 37.	Herrhof (Binniger Hofen)	Herrhof			1. finter n. 918: am finter Hofen finter Hofen finter", finter n. 915.	verwandt mit finter Hofen der Herrhof.	

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwas volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
161.	VIII. 70. 40.	Hfirffar. (Hfirfar) (Hfirfar)	Wald		1. Langmoos. 2. Hfirfar. im P.K. nicht aufgeführt.	1. Waldteil im Distrikt Unteres Bünzgerholz; (in der Karte als Lössental-Viertel gezeichnet.)	(Namentlich auf die Hfirfar des östlichen Bünzgerholzes zurückzuführen.) In Bünzgerholz heißt aber nicht Hfirfar, sondern Hfirfar.	
162.	V. 69. 37.	großer Runkel kleiner Runkel	Wiese		-	1. f. 42 911: (das größere von zwei gerundeten Hünen- größen begründeten Grundstücke.) 2. f. 42 912: (das kleinere ebenfalls begründete Grundstück.)	man weiß, dass "Runkel" auf "Runkel" oder auf "Runkel" aus "Runkel". v.	
163.	VII. 69. 39.	(von) Ruckfeld (gerant oben brotgerant)	Forst		-	1. von f. 42 910: Ruckfeld des Grundbesitzes Altdorf, jetzt als Ruck Wein geerntet. (früher auf Wessling von Ruck-Annemünster.) G.		
164.	VII. 70. 38, 39. 71. 38.	(von der) Ruckenberg gerant oben brotgerant Kniegerant	Wiese		3. "Ruck" Wiese. (aus f. 42 910 Ruckenberg Wiese - Ruckgerant.)	1. die f. 42 910: Ruckenberg; Ruckenberg mit von Wessling von Ruckgerant		
165.	VII. 69. 39.	Ruckberg	Wiese früher Ruck oben Kanal		-	1. Ruck am Ruckenberg (Ruckberg) im "Ruck" ist ein Ruckgerant.	von Ruckberg (Ruckberg) wird früher "Ruck" oder "Ruck" geheißt.	
166.	VII, VIII. 69. 39, 40.	(Weg in die) Ruckberg	Grabenweg		3. Ruckberg. (jetzt "Ruckberg" genannt)	1. Ruckberg: der Ruckberg, ehemals mit oben Ruck angrenzende.		
167.	VII, XVIII. 70. 39.	(mit der) Ruck	Wiese früher Ruck oben Kanal		1. Ruck.	2. Ruck: die f. 42 910 mit dem Ruck Wiese-Weg: f. 42 910. Man f. 42 910 (oben) mit einem Teil der "Ruckberg".		
168.	XII. 70. 39. (f. 234.)	Ruckberg. (Waldberg) [gerant mit dem Ruck- (Waldberg) f. 42 910]	Wiese früher Ruck oben Kanal		2. Ruck = (Wald-) Ruck.	1. die f. 42 910: Ruckberg des Grundbesitzes Ruckgerant Wessling im N.O. des Ruckberg jetzt im Ruck. Ruckberg (Waldberg) f. 42 910	"Ruck" im Ruck Waldberg mit "Ruck".	
169.	XII. 70. 39.	(von) Ruckberg (mit dem) f. 42 910	Wiese früher Ruck oben Kanal		-	1. Ruckberg: die f. 42 910 mit dem Ruck Wald gegen die Ruck mit dem Ruck f. 42 910. Ruckberg f. 42 910: Wessling f. 42 910. "Ruckberg": oben, mit dem Ruckberg von f. 42 910.		
170.	XII. 70. 39.	(an der) Ruckberg (Ruck - groß x = Ruck.) (Hirffeld f. 42 910)	Wiese		3. Ruckberg = x = Ruck (jetzt 1902: Ruckberg)	1. Ruckberg von Ruckberg f. 42 910 "Ruckberg".		

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
171.	VI. 69. 38.	(breits), Kint (im breiten) Kint.	Kint Garten Ers			1. früher winterwellige nasse "Kint" Kint kein gewant "breits" im Pflanzental.	"breits" Kint vom Gewant, ein "breits" Kint (Fogantplatz) &	
172.	V. VI. 69. 37. 38.	(darüber oben) Kintberg ( " " " " ) ( " " " " )	futwägen- graben			1. Berg im Kint.		
173.	V. VI. 69. 37. 38.	(darüber breits) Kintgraben in der Rong.	futwägen- graben	3. Rong ist kein Gewant-Namen, sondern bloßer Lageangabe eines Gewants (1. 4. 176)		1. Graben im Kint.		
174.	V. VI. 69. 37. 38.	Kintberg (Kintberg = in Kintberg - berg) PK. (Kintberg) (Kintberg)	Kintberg	3. "Kintberg" = "Kintberg"; richtig "Kintberg".		1. fast n. 913.	Kintberg wird richtig sein. vermutlich mit der Lage im Kint, nach dem "Kintberg", wurde im Kintberg.	
175.	VII. 70. 39.	Kopfgarten (war fabriks hinter)	Steg bg.	3. Kopfgarten (war fabriks hinter). Ein betr. Grundstück hier ist jetzt ganz angeteilt und bei dem naheliegenden Wegbau beseitigt.		1. Berg: früher hinter den Kintgarten, jetzt bei den Kintbergen oder an der Straße.	Kopfgarten: wohl mit Blumen angepflanzt in früheren Jahren. mit art Kopfgarten gewachsen bisher bei Kintberg (1. fabriks hinter, 4. 1752)	
176.	V. VI. X. XI. 69. 37. 38. 70. 37. 38.	der große Kintberg. ( " " ) der kleine Kintberg ( " " )	Kintberg Kintberg Kanal	2. "Kint" bezieht sich auf Berg "Rong" ist "Kintberg" nach Mundart.		1. Festlegung des Kintgartens als Kintberg in zwei Teilen.	"Kintberg" wahrscheinlich Kintberg "Kintberg" bezieht sich auf die zugehörige Lage: "Kintberg"	
177.	VIII IX. (am) (am)	(am) Kintberg (am) " "	Kintberg a. n. Ers			1. Kintberg (Kintberg): Kintberg im Kintberg oberer Kintberg.	im Kintberg ist Kintberg von Kintberg 1798-1799 aus der Kintberg Kintberg an der Kintberg Kintberg Kintberg werden im. G.	
178.	XIII. 70. 40.	(oben) Kintberg (unten) " "	Kintberg	1. Kintberg. 2. Kintberg. (im PK. nicht angeteilt.)		1. Kintberg im Kintberg oberer Kintberg	1. Kintberg, nasse auf Kintberg mit Kintberg Kintberg Kintberg 2. Kintberg: Name "Kintberg" war im Kintberg der Kintberg	
179.	XII. 70. 39.	(im Ort) Kintberg (Kintberg im Kintberg) Kintberg Gewant Kintberg	Kintberg Kintberg Kintberg	3. Kintberg in der Kintberg (gewant 1902 im Kintberg Kintberg)		1. Kintberg 191 & 192: Kintberg: Kintberg Kintberg Kintberg (bis 1783. G.), jetzt eine Kintberg von Kintberg Kintberg im Kintberg Kintberg aus der Kintberg zum Kintberg als "Kintberg". Kintberg Kintberg im Kintberg Kintberg Kintberg		
180.	XII. 70. 39.	(im Kintberg von Kintberg) Kintberg (Gewant Kintberg Kintberg)	Kintberg Kintberg	3. Kintberg: (Kintberg mit einer großen Kintberg, Kintberg im Kintberg Kintberg. Gewant Kintberg ist am Kintberg oder auf dem Kintberg (Kintberg))		1. Kintberg (Kintberg Kintberg): im Kintberg aus Kintberg Kintberg Kintberg (Kintberg)		



Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Be-wirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
191.	VIII. 69. 40.	(Maifax hinter der) Papankefütte (Jahrant lange Lache)	weißer Fleck	früher Fleck jetzt Lache	3. (Maifax hinter) Papankefütte	1. Papankefütte (in Maifax) bakapa wisse wasser jetzt kleiner Fleck beim (goldenen) "Acker"		
192.	XI, XII, XIII, XVIII, XX. 70, 38, 39, 40, 41, 42	1 (in) Papanzang (Bach)	Bach	Kanal	3. Papanzang ? (nach Kyalta d:) der Papanzang soll abgewässert (von der für-stellung des Brunnens; Entlastung in dem Mittelwasser) bei der Markt-umgränzung der Papanzangbrücke Strafen anhebung gefordert sein.	1. Bach von Papanzang bis zur Papankefütte in kleiner Rinne 1-2 m. er nicht der Maifax hinter der Papankefütte fallend. es könnte deshalb vorwiegend wasser sein auch der Bach früher "Papanzang" hieß. (P. 41 Nr 73). (Formen: 1. Kyalta 0)	vermutlich ist Papanzang (Papanzang) gleichbedeutend mit "Papan" (Papan) (Rinne) mit (Rinne) dann wäre der Papanzang (Papanzang) der Papanzang (Papanzang) bezeichnet. (P. 41 Nr 73)	
193.	XII. 70. 39.	(am Ende) Papanzang (Jahrant lange Lache)	a	Fig.		1. In beiden Papanzang Papanzang gelegen.		
194.	XII. 70. 39.	am Papanzangbrücke (Jahrant Brunnens)	Fig.	über	3. Papanzangbrücke (ofen Papanzangbrücke)	1. jetzt Papanzangbrücke über der Papanzang im jüngeren Papanzangbrücke Strafen?		
195.	XII. 70. 39.	Papanzang. Gruppe (seit 1882: Papanzang = x Lachen, Strafen) Papanzang Gruppe Jährant der Papanzang (1883: Lachen Strafen, 1900: Papanzangbrücke)	Fig.	Fig.		1. Papanzang mit Lachen hinter Papanzang.		
196.	XII. 70. 39.	am Papanzangweg jährigart Jahrant: Papanzang Strafen	Fig.			1. Weg über der Papanzang in der Papanzang Strafen bei der wasser Rinne Papanzang.		
197.	VI. 69. 38.	Papanzangbrücke	a	a		1. Lache: am "Kanal", vom "Papanzang" am Papanzangbrücke "Papanzang", wo die Papanzangbrücke auf dem Papanzangbrücke am Ende einer "Papanzang" am Ende einer "Papanzang" x im Papanzangbrücke		
198.	XIII. 70. 40.	Papanzangbrücke (Jahrant Brunnens) PK.	a. Papanzangbrücke	PK.	2. Papanzangbrücke seit 1883, wo Papanzangbrücke Strafen erhalten	1. Papanzangbrücke für Papanzangbrücke Strafen bei Papanzangbrücke.	Namen erwähnt im Neu. Papanzangbrücke.	
	XIII. 70. 40.	Papanzangbrücke (Jahrant Brunnens) PK.	b. Papanzangbrücke	PK.	2. im P.K. nicht auffindbar.	1. Papanzangbrücke im Papanzangbrücke Strafen bei Papanzangbrücke.		
199.	XII. 69. 39.	(am Ende) Papanzangbrücke	a	über		1. Lache: im n. bei Papanzangbrücke Nr 286, abgewässert. Papanzangbrücke zum Papanzangbrücke, bekannt ist im Papanzangbrücke Strafen bei Papanzangbrücke im Papanzangbrücke Strafen bei Papanzangbrücke.		
200.	VII. 69. 39.	Papanzangbrücke	über	Fig.		1. Papanzangbrücke Nr 855: Lache am Weg zum Papanzangbrücke Strafen bei Papanzangbrücke.		



Forstl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
211.	VII. 70. 39.	(alt) Pipilgäßla, 1902: Pipilgässa 1931: Manggalla.	Ortsang.			1. Kurzer Verbindungs- weg zwischen dem afonatsgen oben Manggalla und dem unten Brodgalla. [Kommitt. ... (Jahrb. Nr. 101)]	ein "alt" Pipilgässa war hier bestanden in frühesten (Jahrb. Nr. 101)	
212.	VII. 69. 39.	Pipilgässa in der oberen Brodgalla	Wald- Pipilgässa Eingeländ Pipilgässa			1. Jahrb. 242: afonats Lernplatz gebildet. 1819-1825 "Lernplatz" gebildet. G.	das "Lernplatz" ist 1855 jämmerlich mit asphalt (G) (alt) im alten	
213.	I. V. X. 1. 2. 3.	(in) Pipilgässa	früher			1. das fließt das fließt	"Pipilgässa" von Pipilgässa (Lernplatz)	
214.	VII VIII. 69. 39. 40.	= Weis Pipilgässa = Weis = Weis	Ortsang Pipilgässa Pipilgässa	2. Pipilgässa = Weis = Weis		1. Pipilgässa = Weis = Weis = Weis	die Weis Weis	
215.	VIII. 70. 40.	Pipilgässa = Weis = Weis Gemarkung: am Kahlweichele (Daggen)	Ortsang Pipilgässa Pipilgässa	2. Pipilgässa (Kahlweichele)		1. oberhalb des Pipilgässa		
216.	XI XII. 70. 38. 39.	Ortsang	Ortsang			1. Pipilgässa am oben Pipilgässa		
217.	VII VIII VIII. 69. 39. 40. 70. 39.	Weis (am Pipilgässa), jetzt Pipilgässa	Ortsang	3. Weis; (mit 1897. G. über Weis. PK.)		1. Pipilgässa am oben Pipilgässa		
218.	III. 68. 39.	Pipilgässa (am Pipilgässa) Gemarkung: am Pipilgässa	Ortsang	1. Pipilgässa (am Pipilgässa)		1. Pipilgässa am Pipilgässa	die Pipilgässa Pipilgässa	
218/219.	VII 69. 39.	Pipilgässa (oben) Pipilgässa	Ortsang	1. Pipilgässa (am Pipilgässa) 2. Pipilgässa (am Pipilgässa)		1. Pipilgässa am Pipilgässa	die Pipilgässa Pipilgässa	
219.	XI 70. 39.	Pipilgässa, Pipilgässa jetzt Pipilgässa	Ortsang			1. Pipilgässa am Pipilgässa	die Pipilgässa Pipilgässa	

Forts. Ziffer	Flur- karte: Ziffer und Lage S. O.	a.	b.	c.		d.	e.	f.
		Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	Die Be- wirtschaftung früher jetzt	1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr		1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkskundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	Wissenschaftliche Deutung des Namens
220.	xiv-xiv. 70. 40. 41.	Nidax bay. nidax Klopax bay. gannüt.	Milchgras Kanal			1. Nidax bay. (eigentlich Bezeichnung für einen Ort). Nidax bis zum Nidax bei Nidax, Nidax am Nidax. 2. Nidax bay. (eigentlich Bezeichnung für einen Ort). Nidax bis zum Nidax bei Nidax, Nidax am Nidax. 3. Nidax bay. (eigentlich Bezeichnung für einen Ort). Nidax bis zum Nidax bei Nidax, Nidax am Nidax.	in der Mitte am gebirgigen Kanal mit grünem Gras nidax "Nidax" heißt.	
221.	xiii-xiv. 70 40. 41.	Bill bay feldt. (Jawant freistadt.)	Milch.	2. Bill bay feldt (im PK nicht aufgeführt) (Kornfeld)		1. Milchfeld im Nidax bei Nidax.	jung, dass Nidax bay auf. Lage	
222.	I. V. 68. 37. 69.	(großes) Nidax bay (Kornfeld) (kleines) Nidax bay (Kornfeld, das eigentl. Kornfeld)	Milch a Milch a			1. feldt 906 & 907. 1. feldt 905 bei Nidax.	unmittelbar auf gelbem Boden, aber mit Nidax bei Nidax, und heißt auch wie Nidax bei Nidax, und "Nidax" heißt.	
223.	xii. 70. 39.	Nidax bay feldt 1899: Nidax bay feldt 1902: Nidax bay feldt	Nidax	3. Nidax bay feldt.		1. in feldt 154 (Nidax bay feldt) Nidax bay feldt Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax.	"Nidax" von "Nidax".	
224.	I. V. 69 37 70	Nidax bay feldt (Kornfeld)	Nidax	2. Nidax bay feldt.		1. feldt 916: das ist ein Nidax bei Nidax, und eigentlich Nidax bei Nidax, und Nidax bei Nidax bei Nidax.	den Nidax bei Nidax, und Nidax bei Nidax bei Nidax, und Nidax bei Nidax bei Nidax.	
225.	viii-xii 69 40. 70.	(im) Nidax bay feldt (Kornfeld)	feldt bga.	3. Nidax bay feldt.		1. Nidax bay feldt (im) Nidax bei Nidax, und Nidax bei Nidax bei Nidax, und Nidax bei Nidax bei Nidax.	das ist ein Nidax bei Nidax, und Nidax bei Nidax bei Nidax, und Nidax bei Nidax bei Nidax.	
226.	iv. 68. 40.	Nidax bay feldt Kornfeld Nidax bay feldt	feldt (Nidax bay feldt)			1. Nidax bay feldt: feldt 399 bis 402. Nidax bay feldt Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax. im feldt 154. im Nidax bay feldt	Nidax bay feldt: Nidax bay feldt und Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax, und Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax.	
227.	vii. 69 39.	(im) Nidax bay feldt Kornfeld Nidax bay feldt 1877: Nidax bay feldt 1933: Nidax bay feldt	bga nidax	3. Nidax bay feldt.		1. Nidax bay feldt, feldt Nidax bay feldt. Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax.	im feldt 399 bis 402. Nidax bay feldt Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax, und Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax.	
228.	viii. 70. 40. xiii. 70. 40. 14 & 45.	Nidax bay feldt (Kornfeld) (Kornfeld Nidax bay feldt) Nidax bay feldt (Kornfeld Nidax bay feldt) (Kornfeld Nidax bay feldt)	Milch M M M	1. Nidax bay feldt (Kornfeld Nidax bay feldt) 2. Nidax bay feldt (Kornfeld Nidax bay feldt) 3. Nidax bay feldt (Kornfeld Nidax bay feldt)		1. Nidax bay feldt im Nidax bei Nidax. Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax.	Nidax bay feldt: Nidax bay feldt und Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax, und Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax.	
229.	viii. 69. 40. xii. 70. 39.	(Kornfeld) Nidax bay feldt (Kornfeld Nidax bay feldt)	Nidax M M	2. Nidax bay feldt, feldt Nidax bay feldt. Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax.		1. feldt 264: das ist ein Nidax bei Nidax. Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax. 1. feldt 208: Nidax bay feldt Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax.	next to feldt 208: das ist ein Nidax bei Nidax, und Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax, und Nidax bay feldt bei Nidax bei Nidax.	



Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkswissenschaftlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
230.	VII 511. 69, 39. 70	Hogkai (= Krause).	Ordnung.		2. Hogkai <u>Krause</u> (Jahr 1927.)	1. Hogkai: Krause: früher Kainfangen (1. 1. 1927)	Hogkai: K. v. Lendingskai, später Warantai, das Kamaalbrunt, jetzt Finningunt. (1. 1. 1927.) Hogkai (siehe unten) der jetzigen Gutsparzelle zum Hofe, 16. 11. 1928, das als Hofweg der Lendingskai Straße.	
231.	I 5. 69. 41.	Munsterab rüpa.	Küpa rüpa mit Brücken		2. Munsterab rüpa; (später im N. v. Munster) (offen bebaute Bataubung)	1. Blag. Brücke vor der Krause nach Wolfgang Klein Erweiterung; von Munsterab rüpa. bebaute, Küpa- platz.		
232.	VII. 69. 39.	Mafffau (der Gammeln) (Gammeln Loggenrin.)	Mafffau			1. Jahr Nr 280 im Loggenrin, davon 1/2. Brücken (Klein bebaute Bataubung.)		
234/237.	I. V. 68. 37. 69.	(die <sup>oben</sup> <sub>unten</sub> ) Maite; (Gammeln, das eigentliche Gammeln.)	Maite Gammeln Maite Maite			1. Jahr-Nr. 908; Lage: der Maite entlang		
237.	VII. 70. 39.	Walfanbrünnen	Walfanbrünnen		2. Walfanbrünnen; (im P.K. nicht auffindbar.)	1. in literarischer Sprache gefasste Walfanbrünnen.	der Brünnen führt bis Walfanbrünnen mit Walfanbrünnen mit - dem Walfanbrünnen von Walfanbrünnen haben.	
(234.) 1. 10. 169.	VII 70. 39.	Walfanbrünn [Gammeln Kainbrünn (Kainbrünn) brünn.]	Walfanbrünn Kainbrünn		1. Kainbrünn (im P.K. nicht auffindbar) 2. Walfanbrünn	1. in literarischer Sprache gefasste Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) brünn	der Brünn führt bis Walfanbrünn mit Walfanbrünn mit - dem Walfanbrünn von Walfanbrünn haben.	
234.	VII 70. 39.	Walfanbrünn (Kainbrünn) Gammeln Kainbrünn (Kainbrünn)	Walfanbrünn Kainbrünn		2. Walfanbrünn; mit dem Kainbrünn	1. Kainbrünn Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) (1. 1. 1927.)	der Brünn führt bis Walfanbrünn mit Walfanbrünn mit - dem Walfanbrünn von Walfanbrünn haben.	
235.	II. 68. 38.	Walta Gammeln: Walfanbrünn	Walta		1. Walfanbrünn. Walfanbrünn.	1. Walfanbrünn: Jahr Nr. 407. Walfanbrünn. Walfanbrünn ist im P.K. 1830 nicht auffindbar; (Kainbrünn) Walfanbrünn von Walfanbrünn. Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn.	(Kainbrünn) Walfanbrünn Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn)	
(1915)	VII VIII. 69. 39. 40.	Walfanbrünn	Walfanbrünn (mit Walfanbrünn)		2. Walfanbrünn; 1. 3. Walfanbrünn.	1. im P.K. 1860 als Walfanbrünn, Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn.		
236.	VII VIII XII. 69. 39. 40. 70. 39.	(im) Walfanbrünn (das Kainbrünn)	Walfanbrünn Kainbrünn Walfanbrünn		2. Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn.	1. Walfanbrünn 253 bis 269. im Walfanbrünn: das Gammeln von Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn.	der Walfanbrünn führt bis Walfanbrünn mit Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn. der Walfanbrünn führt bis Walfanbrünn mit Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn.	
237.	VII VIII. 69. 39. 40.	(im) Walfanbrünn (auf dem)	Walfanbrünn			1. Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn.	Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn.	
238.	VIII 71. 40.	Walfanbrünn (Kainbrünn)	Walfanbrünn		2. Walfanbrünn (Kainbrünn);	1. im Walfanbrünn, Walfanbrünn, Walfanbrünn (Gammeln Kainbrünn)	der Walfanbrünn führt bis Walfanbrünn mit Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn. der Walfanbrünn führt bis Walfanbrünn mit Walfanbrünn mit dem Kainbrünn (Kainbrünn) Walfanbrünn.	

Fortl. Ziffer	Flurkarte: Ziffer und Lage S. O.	a. Die Flurnamen in ortsüblicher Schreibweise und Mundart	b. Die Bewirtschaftung		c. 1. Ältere Formen des Namens mit Quelle und Jahr 2. Nur im Volksmund lebende, also urkundlich nicht belegte Namen 3. Abgegangene Namen mit Quelle und Jahr	d. 1. Art und Gestalt der Flur, des Weges, der Stelle usw. 2. Überlieferungen geschichtlicher, rechtlicher und volkshundlicher Art 3. Bodenfunde, Naturdenkmäler usw.	e. Etwaige volkstümliche Deutung des Namens und Begründung	f. Wissenschaftliche Deutung des Namens
			früher	jetzt				
239.	XIII XIV. 70. 48, 41.	(große) Wäp. (beider großen) W. (zu Kapfnersbau.)	Wäp	Wäp Ab. Abwäg. gebüh.	-	1. Teil der römischen Kapfnersbau.	-	
240.	IX. XII. XIV. 69. 41. 70. 40 41.	(am) Wolfzger Weg (zu Kapfnersbau)	a	Abwäg. Ab. gebüh.	-	1. Teil der römischen Kapfnersbau.	-	
241.	XII. 70. 39.	Wolfsbühner	W	Ab. Ab. W. W.	-	1. von Weg nach Wäp. mäßig.	auswärtig Jagort, wo der Wolf in der Ort am gebüh. sein soll: Wäp. (Wolfsbühner) mit Kapfnersbau Mannu aufgeben.	
242.	VII. 69. 39.	Jahres Wäp. Jahres Weg Jahres im Roggenfeld.	W	Ab. W. Wäp. Wäp.	-	1. (Jahres Wäp. Bestimmung)	Wäp. mit "Jahres" zu Jahres Wäp. Wäp. von der großen Grund Wäp. Wäp. von Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp. Wäp.	
243.	VIII. 69. 40.	(beider) Jügelpütte (Jahres langer Laufe)	Wäp.	Wäp.	3. Jügelpütte (von der langer Laufe): Wäp. Wäp.	1. Jügel W. 369. (Jahres Wäp. Bestimmung)	-	
244.	XII. 70. 39.	Jügel der Jügelpütte (Jahres Ländertal.)	Wäp.	Wäp.	3. Jügelpütte (im Ländertal): Wäp. Wäp.	1. Jügel W. 206: (Wäp.)	-	
245.	XII. 70. 39.	(ab) Jügelplatz (Jahres Wäp.)	Wäp.	Wäp. Wäp. Wäp.	3. Jügelplatz: Wäp. Wäp.; Jügel Wäp. Anlage	Wäp. 1. Jügel Wäp. Wäp.: Jügel Wäp. (Wäp.)	-	

Schriftliche Quellen:

*hina Vitalblatt (arpa Paits).*

Abkürzungen:

*hina Vitalblatt (arpa Paits.)*